

05.01.2013

Zum Auftakt Liszt

Vadim Chaimovich spielt bei „pro nota“



tk Nordhorn. Der litauische Pianist Vadim Chaimovich gestaltet das 142. „pro nota“-Konzert am Sonnabend, 12. Januar, um 20 Uhr im Manz-Saal des NINO-Hochbaus an der NINO-Allee 11 und eröffnet damit die neue Konzertsaison des Musikschulfördervereins. Auf dem Programm stehen Werke von J. Haydn (Klaviersonate Nr. 19 D-Dur Hob. XVI: 19), F. Schubert (Klaviersonate Nr. 13 A-Dur D. 664) und F. Liszt (Sonetto 104 del Petrarca S. 161/5, Valse oubliée Nr. 1 S. 215 und Vallée d'Obermann S. 160/6).

Der in Vilnius (Litauen) geborene Pianist erhielt mit fünf Jahren seinen ersten Klavierunterricht und konzertierte bereits mit sieben mit einem Kammerorchester in der UdSSR. Mit 13 Jahren feierte er einen großen Erfolg, als er beim internationalen Wettbewerb „Virtuosi per Musica di Pianoforte“ in Usti nad Labem (Tschechien) den 1. Preis gewann. Es folgten weitere Preise und Auszeichnungen bei internationalen Wettbewerben. Vadim Chaimovich absolvierte mehrere Musikhochschulstudien mit Auszeichnung. Seine Lehrer waren zwei bedeutende Musiker: der Frankfurter Klavierprofessor Lev Natochenny und der Dresdener Pianist Peter Rösel, beide Schüler des legendären Lev Oborin. Chaimovich wurde bei internationalen Wettbewerben ausgezeichnet. Zahlreiche Konzerte führten ihn als Solist durch Europa, Japan und die USA, wo er in bedeutenden Konzertsälen und mit renommierten Orchestern auftrat. Zudem spielte er CDs ein.

Eintrittskarten (Erwachsene: 18 Euro, Vorverkauf: 17 Euro, mit GN-Card: 1 Euro Ermäßigung, Schüler: 5 Euro) gibt es im Musikhaus „Die Taste“, Bahnhofstraße 22 A, beim VVV Nordhorn, Firnhaberstraße 17, sowie bei „Stift und Papier Lübbers“, Veldhauser Straße 53.